

GEMEINDE PARSAU

- Die Bürgermeisterin -



Protokoll

über die Sitzung des Rates der Gemeinde Parsau	
Datum:	03.04.2024
Raum:	Restaurant Athen, Unter den Eichen 1, 38470 Parsau
Beginn:	19:30 Uhr
Ende	21:26 Uhr

Frau Kerstin Keil	ja
Herr Nils Pohl	ja
Frau Christine Siegemund	ja
Frau Tina Bartels	ja
Herr Kai Döring	ja
Frau Manuela Goos	ja
Herr Steven Klatt	nein
Herr Frank Kuhrs	ja
Herr Ingo Müller	ja
Frau Cindy Wegener	ja
Herr Volker Wenig	ja
Frau Jutta Rode	ja

Tagesordnung:

TOP	Gegenstand
Öffentlicher Teil	
1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordentlichen Ladung, der Anwesenheit, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung mit deren Anträgen
2	Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 06.03.2024
3	Bericht der Bürgermeisterin
4	Antrag FC - Bezuschussung Beregnungsanlage Vorlage: XI/110/RP
5	Sachstand laufende Projekte der Dorfregion
6	Dorfregion Anpassung der Prioritätenliste Vorlage: XI/113/RP
7	Beschlussfassung über weitere Maßnahmen zur Straßensituation in Parsau - Kreuzung - Schranke? Vorlage: XI/112/RP
8	Reparatur an der Wilhelmstraße/Tiddischer Weg nach Rohrverlegungen - Beteiligung der Gemeinde ja/nein? Vorlage: XI/115/RP
9	Einwohner/innenfragestunde

Öffentlicher Teil**zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordentlichen Ladung, der Anwesenheit, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung mit deren Anträgen**

BGM Kerstin Keil eröffnet die Sitzung und begrüßt die Ratsmitglieder bis auf RM Steven Klatt, der sich entschuldigt hat, die Bürger und die Presse. Die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit der Mitglieder und die Beschlussfähigkeit werden festgestellt. Anträge auf Änderung der Tagesordnung liegen nicht vor. Die Tagesordnung wird somit in der vorliegenden Fassung festgestellt.

zu 2 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 06.03.2024

Stellv. BM Christine Siegemund hat zu bemerken, dass ihr die Maske der Schriftstücke nicht gefällt, es fehlt die Anrede bei ihr und Frau Keil. Die Verwaltung kann das nicht ändern, die ist vorgegeben, wird es aber an die Samtgemeinde weiterleiten.

Das Protokoll wird mit 9 Ja und 1 Enthaltung genehmigt.

zu 3 Bericht der Bürgermeisterin

BM Kerstin Keil berichtet kurz, dass es nicht viele Ereignisse gab, seit der letzten Ratssitzung. Sie teilt folgendes mit:

Seit Oktober 2023 finden Baubesprechungen für die OD Parsau statt. Mit dabei sind die Landesstraßenbehörde, die Baufirma Galeiwa, das Ingenieurbüro König, die LSW, der Wasserverband Vorsfelde, der Landkreis Gifhorn (Beschilderung), Frau Keil, Frau Rode und temporär Ratsmitglieder.

Ebenfalls findet einmal in der Woche eine Baubesprechung beim Endausbau Kälberanger III mit der Fa. Beneke Bau, dem Ingenieurbüro Nieschulz und Frau Keil statt.

Am 10.04.2024 findet eine Anliegerversammlung des II. Bauabschnitts der Ortsdurchfahrt und für alle interessierten Bürger statt. Eingeladen wird über das Mitteilungsblatt, Homepage und per Postwurf. Der II. Bauabschnitt soll Mitte bis Ende April beginnen!

Die Samtgemeinde beabsichtigt die Errichtung von mehreren Sirenen im Samtgemeindegebiet. Somit auch eine am Glockenturm in Croya

**zu 4 Antrag FC - Bezuschussung Beregnungsanlage
Vorlage: XI/110/RP**

Der Antrag des FC Germania Parsau über einen Zuschuss für die Beregnungsanlage über 10.000€ wurde zur Entscheidung wieder vorgelegt.

Im Verwaltungsausschuss wurde empfohlen einen Zuschuss von 2.000-2500€ zu gewähren nach Rechnungslegung oder wenn es für den Verein zu knapp wird, können wir ein Darlehen über 10.000€ gewähren und das wird dann bis auf den Zuschuss zurückgezahlt.

BM Kerstin Keil bittet um Diskussion!

Stellv. BM Nils Pohl erklärt, dass es in den letzten Jahren immer nur Zuschüsse in Höhe von 2.000-2.500€ gewährt wurden. Man muss darüber nachdenken, dass, wenn die Turnhalle fertig ist, auch noch Anschaffungen anstehen und der FC evtl. wieder vorspricht!

RM Ingo Müller erbittet als Vorstandsmitglied des FC sprechen zu dürfen – BM Kerstin Keil erklärt, dass das eigentlich nicht geht, lässt ihn aber gewähren!

RM Ingo Müller erklärt, dass der FC nur jetzt Zuschüsse von Fördergremien erhalten kann, außerdem sieht er bei den Maßnahmen der Erneuerung der Flutlichtanlage und der neuen Beregnungsanlage Einsparpotential für die Verbrauchsmengen Strom und Wasser! Wie das mit der Turnhalle laufen wird,

kann er noch nicht sagen, es werden auf jeden Fall schon Übungsleiter für verschieden neue Sparten gesucht! RM Ingo Müller bittet um einen Zuschuss in Höhe von 5.000€!

RM Kai Döring befürwortet die Investition aber nur mit einem Zuschuss in Höhe von 2.000-2.500€ und den Rest als Darlehen!

BM Kerstin Keil sagt, dass die 10.000€ nicht im HH stehen und es auch eine Außerplanmäßige Ausgabe wird. Alle Vereine sollten gleichbehandelt werden.
Sie schlägt das zinslose Darlehen vor!

RM Ingo Müller weiß, dass die 10.000€ hoch sind, aber 50/50 mit 5.000€ Zuschuss und den Rest als Darlehen würde er lieber begrüßen.

Stellv. BM Nils Pohl weist nochmals darauf hin, dass die Ausstattung der Turnhalle auf den FC zukommt.

RM Tina Bartels befürwortet die 2.000-2.500€, da neue Sparten und Zuschüsse für die Turnhalle noch zu berücksichtigen sind.

Die Turnhalle erhält eine Grundausstattung für den Schulsport, doch es ist nicht sichergestellt, dass die Vereine die Geräte nutzen dürfen, so Stellv. BM Christine Siegemund, die sich aber erkundigen will. Sie ist auch für einen Zuschuss in Höhe von 5.000€, obwohl sie im VA für 2.000-2.500€ gestimmt hat.

Abschließend findet RM Ingo Müller die Lösung Darlehen 7.500€ und Zuschuss 2.500€ gut und stimmt dem zu unter dem Aspekt, dass für die Turnhalle auch noch evtl. Zuschüsse anfallen.

BM Kerstin Keil weist darauf hin, dass die Gemeinde sämtliche Energiekosten der Vereine übernimmt! Hier muss die Kostenschätzung für den nächsten HH mit bedacht werden.

Der Rat beschließt einstimmig, dass der FC Germania ein Darlehen in Höhe von 10.000€ erhält und dieses zurückzahlt bis auf 2.500€

zu 5 Sachstand laufende Projekte der Dorfregion

BM Kerstin Keil teilt mit:

Die Sanierung von Aswalds Wohnung stellt uns jeden Tag vor neue Probleme. Wasserleitungen, Elektrokabel – alles ist alt und marode und ziemlich planlos verlegt worden.

Unsere Männer vom Bauhof bereiten alles vor und entfernen Fliesen, Tapeten und Fußboden! Die Ausschreibungen der Gewerke laufen.

Wir warten auf die Förderzusage vom ArL (Amt für regionale Landesentwicklung) für die Grünanlagen und Beleuchtung der Nebenanlagen der Ortsdurchfahrt! Durch Änderungen in den Förderbedingungen wurde es wieder neu aufgenommen und beantragt im letzten Jahr.

zu 6 Dorfregion Anpassung der Prioritätenliste Vorlage: XI/113/RP

Die Prioritätenliste wird weitergeführt. In diesem Jahr gibt es noch 90% Zuschuss danach leider weniger. Folgende Projekte sollen beantragt werden:

Die Parkplatzerweiterung an der Schule, die für die Turnhallennutzer und tagsüber für die Lehrer zur Verfügung stehen.

Erneuerung der Nebenanlagen in Kaiserwinkel, da dort kein Bürgersteig mehr existiert, nur noch ein schmaler Streifen, der vor Jahren asphaltiert wurde, jetzt aber abgängig ist.

Erneuerung der Wilhelmstraße und der Straße „Hinter den Höfen“ und

Die Erweiterung der Außenanlage am Bürgerzentrum mit Spielgeräten für ältere Kinder, wie z.B. einer Tischtennisplatte, Basketballkorb etc.

Die Anträge werden vom Planungsbüro Warnecke ausgearbeitet und vorbereitet.

RM Ingo Müller fragt nach der Wilhelmstr. Und der „Hinter den Höfen“?

BM Kerstin keil erläutert, dass die Wilhelmstraße als „alte Dorfstraße“ sowieso im Plan war auch durch

die Grünanlage am „Grünen Berg“. Die Straße Hinter den Höfen ist dazu gekommen, sofern man diese mit vielen Grünanlagen und mit Pflasterung der Straße zur Wohnstraße werden lässt. Dadurch könnten die Projekte eine genügende Bepunktung erlangen, die dann im Antragsverfahren, nach Entscheidung durch ein Gremium, vom Arl hoffentlich positiv berücksichtigt wird.

Stellv. BM Nils Pohl bestätigt die Vorgehensweise und erklärt nochmal wie man sich das vorstellen muss.

**zu 7 Beschlussfassung über weitere Maßnahmen zur Straßensituation in Parsau -
Kreuzung - Schranke?
Vorlage: XI/112/RP**

Zu diesem Thema wurde in einer nichtöffentlichen Sitzung diskutiert und es waren konträre Ansichten im Rat zu vernehmen! Die Schranke sollte nicht eingesetzt werden, da nur Busse, Feuerwehr und Rettungskräfte einen Drücker dafür erhalten hätten.

RM Ingo Müller hat bei der Baubesprechung mit der Landesstraßenbehörde gesprochen und berichtet, dass das Hauptargument für die frühere Öffnung der Kreuzung war, dass die Arbeitssicherheit nicht gewährleistet wird, durch den Bau- und Kreuzungsverkehr. Einseitige Öffnung oder Bauweise ist wegen der Bestimmungen nicht möglich, es muss so in Kauf genommen werden! Also bleibt es leider so wie es ist!

**zu 8 Reparatur an der Wilhelmstraße/Tiddischer Weg nach Rohrverlegungen - Beteiligung
der Gemeinde ja/nein?
Vorlage: XI/115/RP**

BM Kerstin Keil berichtet zu diesem TOP, dass die Straße in dem Bereich in sehr schlechtem Zustand ist und noch schlechter wurde, nachdem der Wasserverband dort Druckleitungen verlegen ließ. Daher das Angebot, dass die Kosten gedrittelt werden, nämlich von der Feldmarkinteressentschaft, der Fa. Otto Schröder und der Gemeinde.

Gibt es Wortmeldungen?

Stellv. BM Nils Pohl teilt mit, dass im Verwaltungsausschuss darüber beraten wurde und er sich für die Empfehlung der Durchführung entschieden hat.

Stellv. BM Christine Siegemund ist mit der Argumentation einverstanden und stimmt dem zu.

BM Kerstin Keil erzählt, dass die Feldmarkinteressentschaft auf der letzten Sitzung auch der Drittelung zugestimmt hat, weil die Fa. das sonst nicht hätte machen lassen.

Der Rat beschließt einstimmig der Drittelung der Kosten zu!

zu 9 Einwohner/innenfragestunde

Herr Förster fragt wann die Turnhalle fertig ist? – Im Herbst soll sie fertig sein.

Stellv. BM Christine Siegemund teilt mit, dass sie das auch so weiß und die Ausschreibung für die Fliesen raus ist – somit könnte der Termin eingehalten werden.

Bleibt die Umfahrung über „Hinter den Höfen“?

BM Kerstin Keil erklärt, dass ab 18.04.2024 der Verkehr großräumig umgeleitet wird, da die Straße und der Radweg von Zicherie Hubertus bis Brome neu gemacht wird.

Dadurch wird der Verkehr voraussichtlich weniger!

Herr Rauschenbach fragt wer die Lunken aufgrund des Breitbandausbaus behebt? BM Kerstin Keil antwortet, dass die „Dänische Firma“ angeschrieben wird, die Mängel zu beseitigen.

Herr Dr. Ballinger weist auf die Zeitungsartikel und das Protokoll der Bürgerversammlung hin, wer gesagt hat, dass die Schranke keiner haben will? Die Bürger haben sich dazu nicht geäußert!

BM Kerstin Keil erklärt, dass es eine Ratsentscheidung war!

Die Straßensanierung findet erst nach Beendigung der OD Parsau statt, vorher hat das keinen Zweck! Die Bürger werden rechtzeitig informiert, welche Maßnahmen möglich sind, das wird aber erst im letzten Jahresdrittel passieren.

Dr. Ballinger fragt warum die Gesundheitsgefährdungen nicht berücksichtigt werden! BM Kerstin Keil erklärt nochmals, dass der Gemeinderat entschieden hat keine Schranke aufzustellen – es war kein Volksentscheid.

Frau Wawrzyniak teilt mit, dass sie unter Kopfschmerzen leidet, weil so viel Verkehr durch die Straße fährt

BM Kerstin Keil sagt, dass der Rat versucht alle Bürger zu berücksichtigen, doch was soll man noch tun? Der Verkehr fährt dort unrechtmäßig, das wissen alle!

Warum hängt keine Geschwindigkeitsanzeige in der Wilhelmstraße?

RM Frank Kuhrs antwortet, dass sie sobald wie möglich aufgehängt wird – er hat sie noch getestet und dann wird sie montiert.

Herr Richter fragt, wie er die Sanierung der Straße deuten soll? Stellv. BM Nils Pohl antwortet, dass es verschiedene Möglichkeiten gibt- eine Schwarzdecke würde nicht gefördert nur ein Umbau als Wohnstraße mit viel Grün, aber das weiß der Planer wie man hier die genügende Bepunktung erreicht um in die Fördermaßnahme zu kommen.

RM Tina Bartels erklärt die Priorisierung auch nochmal mit anderen Worten.

Herr Richter fragt nach der Ausbausanieierung der alten Schule- welche Kosten?

BM Kerstin Keil antwortet, dass sich die Kosten noch im angegebenen Rahmen befinden.

Herr Richter fragt nach dem Stand des Solarparks?

BM Kerstin Keil antwortet, dass der F-Plan von der Samtgemeinde in der nächsten Sitzung beschlossen werden soll. Erst dann wird der B-Plan aufgestellt oder parallel.

Er fragt, ob man privat investieren kann? – Nein es ist Privatfläche und keine Gemeindefläche!

Herr Richter fragt, was mit „Junger Straße“ gemeint ist. Das ist nur eine Bezeichnung des Planungsbüros und nur im Zusammenhang mit der Dorfregion. Die Wilhelmstraße wird als „alte“ Straße bezeichnet, weil sie schon 150 Jahre alt ist und erklärt nochmal wie man evtl. eine Förderung bekommt! Es müssen hier bestimmte Forderungen von der Förderbehörde erfüllt werden um eine gute Bepunktung zu erreichen und dann kann man nur hoffen, dass eine Straße in die Förderung kommt.

Stellv. BM Nils Pohl erklärt, dass die Straßen nach dem 2. Weltkrieg alle „junge“ Straßen sind!

Herr Piep fragt wann die kaputte Straßenlaterne repariert wird? BM Kerstin Keil antwortet, dass es bei der Versicherung eingereicht wurde und wir auf die Freigabe warten.

Herr Polle fragt nach Bodenwellen, die man evtl. auf die Straßen kleben könnte? RM Tina Bartels antwortet, dass RM Steven Klatt sich damit beschäftigen wollte, er aber heute nicht da ist.

BM Kerstin Keil gibt zu bedenken, dass dadurch die Lärmbelastigung erhöht werden könnte durch das ständige Abbremsen und Anfahren!

RM Ingo Müller antwortet nochmals auf die Frage von Dr. Ballinger – Warum keine Schranke? – Dann wäre die Straße für alle zugemacht worden – das hätte bei den Bürgern zu Unmut geführt- kurze Wiederholung der Erklärung von BM Kerstin Keil!

Frau Ellenberg fragt, ob man vorbeugend in der Goethestraße was tun kann, damit der Verkehr dort nicht durchgeht? Wenn Falschparker dort stehen, kann jeder Fotos machen und der Samtgemeinde melden – die haben das Ordnungsamt, die dagegen was machen können.

Herr Fischer fragt, wo die Baufahrzeuge langfahren, wenn der Supermarkt gebaut wird?

Die werden von Rügen herfahren müssen, so BM Kerstin Keil.

Dr. Ballinger meldet sich und meint, dass Anzeigen nichts nützen! Er erklärt, dass er einen Brief an 13 Institutionen schicken möchte, ob das möglich ist – BM Kerstin Keil antwortet, dass er das gern tun kann! Dr. Ballinger teilt mit, dass er ein langes Gespräch mit dem Landrat hatte und er was tun will! Eine Schranke wäre für seine Gesundheitsempfinden eine bessere Lösung!

RM Tina Bartels empfindet die Aktion von Dr. Ballinger egoistisch.

Herr Hobusch meldet sich und macht einen Vorschlag. Er rät einen Arbeitskreis oder ähnliches zu bilden um gemeinsam was zu entwickeln und nicht gegen den Gemeinderat und die Gemeinde zu arbeiten! Es sollte keiner alleine gelassen werden bei der Problematik!

BM Kerstin Keil bedankt sich für die Anregung und ist dankbar für jede Zuarbeit! Doch es wurde alles ausgelotet um hier eine bessere Lösung zu finden! Ansonsten ist man für jede Zuarbeit und Unterstützung dankbar.

Eine Bürgerin bezieht sich auf einen Zeitungsartikel, in dem die Bürgermeisterin sich zur Gesundheit durch Straßenverkehr geäußert hat, was aber scheinbar falsch aufgenommen wurde von der Presse! BM Kerstin Keil widerspricht der Äußerung in der Presse und dass diese nicht immer das schreibt was man sagt!

Herr Marhenke fragt, warum sich so viele in die Ratsarbeit einmischen? Er plädiert an diejenigen sich für die Ratsarbeit aufstellen zu lassen bei der nächsten Wahl!

zu 10 **Mitteilungen, Anfragen und Anregungen**

RM Tina Bartels teilt mit, dass das Spielgerät in der KW 16/17 kommt und aufgebaut wird. Es müssen noch Fundamente gegossen werden um das Gerät vernünftig zu installieren.
Wenn alles gut geht und das Wetter mitspielt wird der Spielbetrieb Ende April Anfang Mai wieder möglich sein!

Stellv. BM Christine Siegemund teilt mit, dass es einige Außerplanmäßige und Überplanmäßige Ausgaben gab und sie versteht nicht, warum es für die letzte keinen Ratsbeschluss gab? Sie hätte zwar unterschrieben war im Nachhinein aber im Zweifel und hat deshalb in der Samtgemeinde auch noch nachgefragt!

Die letzte APL wurde per E-Mail mitgeteilt und musste per Eilentscheid (nach Absprache mit der Fachabteilung der Samtgemeinde) beschlossen werden, da eine Zahlungsfrist eingehalten werden musste!

Von den Bürgern wird auf die anstehende Informationsveranstaltung zur Straßenausbaubeitragssatzung am 13.04.2024 um 10:00Uhr im Bürgersaal hingewiesen.

RM Cindy Wegener möchte ihr Mandat niederlegen und reicht BM Kerstin Keil ihre schriftliche Erklärung. RM Cindy Wegener führt als Begründung an, dass Sie sich die Ratsarbeit anders vorgestellt hat und damit nicht zurechtkommt.

RM Ingo Müller bedankt sich im Namen der SPD Fraktion für ihren Einsatz und bedauert ihre Amtsniederlegung.

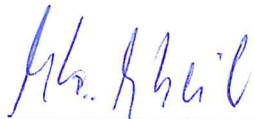
BM Kerstin Keil bedauert es ebenfalls und bedankt sich für Ihre Arbeit.

Stellv. Christine Siegemund meldet sich und meint, dass es schwierig ist im Rat zu arbeiten aufgrund persönlicher Angriffe in der Ratsarbeit! Das wäre auch der Grund gewesen, warum sie das Weihnachtsessen abgesagt hätten!

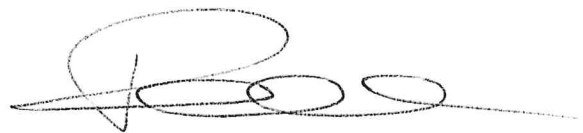
BM Kerstin Keil erklärt, dass dies nicht zu Mitteilungen gehört!

BM Kerstin Keil beendet die Sitzung um 21.26 Uhr

Parsau, den 09.04.2024



Kerstin Keil
Bürgermeisterin



Jutta Rode
Protokollführung